

Interfraktioneller Antrag

öffentlich

Datum

13.02.2026

Nummer

A0042/26

Absender

Fraktion Tierschutzpartei
CDU/FDP Stadtratsfraktion
Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt
Fraktion Die Linke
Fraktion Gartenpartei

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

26.02.2026

Kurztitel

Bundesstützpunkt Schwimmen in Magdeburg sichern!

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird gebeten, die Bemühungen zur Instandsetzung der Elbeschwimmhalle umgehend zu intensivieren, um den Bundesstützpunkt Schwimmen in Magdeburg dauerhaft zu sichern. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der Elbeschwimmhalle sollen zügig vorangetrieben werden und die Nutzungsmöglichkeit des großen Schwimmbeckens schnellstmöglich wiederhergestellt werden. Gleichzeitig bitten wir zur Stadtratssitzung im März 2026 um eine Information zum aktuellen Sachstand sowie zum Ablauf der notwendigen Sanierungsmaßnahmen.

Um eine sofortige Abstimmung wird gebeten!

Begründung:

Die Elbeschwimmhalle Magdeburg hat eine bedeutende Rolle für den Schwimmsport in Magdeburg. Sie ist nicht nur ein öffentliches Schwimmbad, sondern vor allem auch ein zentrales Trainings- und Wettkampfszentrum. Als Bundesleistungszentrum Schwimmen kommt ihr ein besonderer Stellenwert für die Stadt Magdeburg zu. Die Halle ist für die Vereine SC Magdeburg sowie Wasserball Union Magdeburg eine Haupttrainingsstätte und Austragungsort für nationale sowie internationale Wettkämpfe, aber auch für Breitensportveranstaltungen ist sie von besonderer Bedeutung. Die aktuellen Entwicklungen zum Zustand der Elbeschwimmhalle sowie die damit verbundene Schließung des großen Schwimmbeckens sind daher mehr als besorgniserregend. Sollte sich daran nicht schnellstmöglich etwas ändern, besteht die Gefahr, dass andere Schwimmhallen dauerhaft als Ausweichstandort genutzt werden und der Bundesstützpunkt Schwimmen in Magdeburg nicht gehalten werden kann. Für die Stadt Magdeburg wäre der Verlust der Elbeschwimmhalle als ein historisch wichtiges, wettkampftaugliches Leistungszeitalter mit dieser Tragweite mehr als bedauerlich. Ohne Umwege und langfristige Prüfungen sollten daher schnellstmöglich Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Burkhard Moll
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Tierschutzpartei

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Kornelia Keune
Fraktionsvorsitzende
Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt

Dr. Thomas Wiebe
Fraktionsvorsitzender
Ratsfraktion SPD/Tierschutzallianz/Volt

Rebekka Grotjohann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Die Linke

Noah Biswanger
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Die Linke

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei